

## Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

Jeder Mensch, und mag er noch so klein sein, kann zum Licht werden.

# Du bist ein Licht

# INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Ausbruch?

Seite 3

Jubelhochzeiten

Seite 4

Erntedankfest  
Sternsingen  
Kurz notiert

Seite 5

Geöffnet und bewegt

Seite 6

Friedhofkreuz  
Nacht der  
1000 Lichter

Seite 7

Chromotopia

Seite 8

Chorsingtag  
KBW Bildungsreise

Seite 9

Weihnachtstermine  
Fridulin

Seite 10

Steyrermühlen  
Seitenblicke  
Gemeinsam statt einsam  
Adventsingen

Seite 11

Wir laden ein  
Aus unserer Pfarre

Seite 12

## Ihr seid das Licht der Welt



Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, erinnere ich mich gerne an die vorweihnachtliche Adventszeit. In der Familie wurde der gute und schöne Brauch gepflegt, dass wir uns am Abend um den Adventkranz, welcher in der Mitte des Tisches war, versammelten. Nur die Kerze(n) am Adventkranz leuchtete(n). Und wir sangen die Adventslieder, die jedes Jahr vertrauter wurden. Mit angespannter Vorfreude warteten wir darauf, bis die zweite, die dritte und schließlich die vierte Kerze am Adventkranz leuchteten.

Wahrscheinlich haben damals meine Augen auch so geleuchtet und gestrahlt, wie sie das auch heute bei Kindern tun, wenn sie in solcher Atmosphäre versammelt sind.

### Licht schenkt Orientierung

Schon ein einziges winziges Licht schenkt ein wenig Orientierung in einem dunklen Raum. Wir heutige Menschen können es uns gar nicht mehr vorstellen, wie das ist, kein Licht zu haben. Notfalls ist ja da immer noch das Handy, das uns leuchtet. In früheren Zeiten war das ganz anders. Da war den Menschen die Bedeutung des Lichts mehr bewusst als uns, die wir Licht in aller Regel immer zur Verfügung haben.

### Sehnsucht nach Licht

Gerade in den langen dunklen Nächten im Spätherbst ist die Sehnsucht nach dem Licht besonders groß. Auch schon bei den Kleinen. Beim höchsten Fest im Kindergartenjahr, beim Martinsfest, steht das Licht im Mittelpunkt. Ganz stolz wird es von den Kleinen mit ihrer Laterne getragen. Und das Lied von der Laterne bringt es zum Ausdruck: „Oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir.“ Jeder

Mensch, und mag er noch so klein sein, kann zum Licht werden.

Würde er fehlen, so ist es, als würde ein Licht weniger unsere Welt hell machen.

### Ein neues Licht

Während der Evangelist Lukas die Geburt Jesu in einer Futterkrippe draußen auf den Feldern vor Betlehem erzählt, spricht Johannes von Licht, das erschienen ist und in die Finsternis hinein strahlt. Mehr oder weniger in allen Krippenspielen wird dies beeindruckend in Szene gesetzt.

Tatsächlich wird er Jahre später viele Menschen mit seinen Worten und wunderbaren Heilungen in seinen Bann ziehen. Er wird zur Lichtgestalt und zum Hoffnungsträger für viele. Seine Botschaft von der Liebe hat die Kraft, eine neue bessere Welt zu schaffen, in der der Friede nicht bloß ein Traum bleibt.

### Ein Licht gegen die Dunkelheit

Dieser Jesus, der vor über 2000 Jahren in Betlehem geboren wurde, traut es uns zu, es ihm gleichzutun: nämlich ein Licht zu sein für unsere Welt.

Friede ist ein äußerst kostbares und leicht zerbrechliches Gut. Es gibt immer welche, die den Frieden (zer)stören. Und wie schwer und bisweilen mühsam ist es, den Frieden zu bewahren oder ihn wiederherzustellen – im Kleinen wie im Großen.

Aber dafür ist wohl keine Mühe und kein Aufwand zu hoch. Es ist Voraussetzung, dass Menschen ein gutes und glückliches Leben führen können. Jeder Mensch, der sich in seinem Umfeld dafür einsetzt und dazu beiträgt, ist eine Lichtgestalt.

Franz Stalinger

Pfarrer

# Wenn Gott einen Gefängnisausbruch plant

Stellen Sie sich vor, Sie liegen zwischen zwei Soldaten in einem von zwei Wärtern bewachten Kerker und Ihre Hände sind gefesselt. Wie sähe Ihr Fluchtplan aus? Eine Flucht scheint nicht nur, sondern ist unmöglich. Challenge accepted!

## Die Glasmalerei

Gottes Fluchtplan ist im Inneren unserer Stadtkirche, im Oberlichtfenster über dem Südeingang dargestellt. Auch diese Glasmalerei wurde – wie die anderen Glasfenster – anlässlich der Kirchenrenovierung 1930-32 von Alfred Stifter gestaltet. Nachdem das Fenster etwas eingezwickelt und abgeschnitten wirkt, muss man schon genau hinsehen. Wer aber genau hinsieht, wird im linken Bereich die gelb gehaltenen Ketten erkennen, mit denen der scheinbar kniende Heilige

Petrus gefesselt ist.

Links und rechts außen in leichtem Blau gehalten, sind die zwei Soldaten zu sehen. In der Mitte des Fensters ist unverkennbar der schon erwähnte und rot gewandete Hl. Petrus sowie dessen,



ebenfalls rot gekleideter und mit goldenen Flügeln ausgestatteter Fluchthelfer.

## Der Ausbruch

Wie sieht Gottes Fluchtplan bei dem oben beschriebenen Szenario nun aus? In der Einfachheit liegt die Kraft; er schickt eben einen seiner Engel, um jenen Mann zu befreien, auf dem er immerhin noch seine gesamte Kirche bauen möchte. In der Bibel liest sich die Flucht daher so: „Plötzlich trat ein Engel des Herrn ein und ein helles Licht strahlte in den Raum. Er stieß Petrus (Anm: sicherlich ganz sanft) in die Seite, weckte ihn und sagte: Schnell, steh auf! Da fielen die Ketten von seinen Händen. [...] Wirf deinen Mantel um und folge mir. Dann ging er hinaus und Petrus folgte ihm [...] Sie gingen an der ersten und an der zweiten Wache vorbei und kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führt; es öffnete sich ihnen von selbst.“ (Apg 12,6-10). Hand auf's Herz, wessen Fluchtplan hat diesem Skript ent-

sprochen?

## Hoffnungslosigkeit vs. Vertrauen

Wie oft befinden wir uns nicht in schier aussichtlosen Situationen. Diese Situationen können uns selbst, als Individuum betreffen, aber auch uns als Kirchengemeinde und Gesellschaft insgesamt. Als Christen dürfen und können wir uns aber ein Beispiel am Hl Petrus nehmen. Unmittelbar vor seiner Inhaftierung durch König Herodes, wurde Jakobus vom selben König verhaftet, misshandelt und hingerichtet. Weil das Volk von der Hinrichtung ganz begeistert war, ließ er den Hl Petrus auch gleich festnehmen (Apg 12,1-3); Und was macht der Hl Petrus? Er schläft ganz seelenruhig, während seine Gemeinde für ihn betete (Apg 12,5-6).

Wie der Hl Petrus dürfen auch wir getrost auf unseren Herrn und dessen unzähligen Fluchthelfer vertrauen. Wir müssen uns immer wieder bewusstmachen, dass Gott im wahrsten Sinne des Wortes allmächtig

ist. Wir dürfen uns nicht von unseren Sorgen überwältigen lassen. Wenn man von Kündigungen, von Wählerentscheidungen, von den politischen Umbrüchen, von Kriegen, usw hört, fällt man allzu leicht in einen depressionsartigen Pessimismus. Nur wer glaubt denn, dass es den Christen der ersten Stunde, den Christen unter König Herodes besser erging?! Hätten sie ihre Hoffnung schon damals fahren gelassen, wäre die Geschichte längst zu Ende. Aber gerade das Gegenteil war der Fall: Sie vertrauten auf Gott und behielten recht. Vielleicht beteten auch sie in dieser ausweglosen Situation: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. [...] Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.“ (Ps 23,1, 4). So lasst uns in der Adventzeit dieser Zuversicht ganz bewusst werden und damit gestärkt hoffnungsvoll ins neue Jahr gehen. Denn Gott ist mit uns; Und „ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?“ (Röm 8,31).

# Jubelhochzeitsfeier 2024

Silberhochzeiter



Goldhochzeiter



Diamanthochzeiter



Eisenhochzeiter



Steinhochzeiter



Bei der diesjährigen Jubelhochzeitsfeier konnte Pfarrer Mag. Franz Starlinger 26 Paare begrüßen und zu ihrem Ehejubiläum gratulieren. Der Dankgottesdienst mit Segnung wurde vom Kirchenchor feierlich umrahmt und bot Gelegenheit, auf die gemeinsamen Jahre zurückzublicken und Zuversicht und Kraft zu schöpfen für das weitere Miteinander. Im Anschluss lud die KFB zu einem köstlichen Buffet in den Pfarrsaal und bei manch lustiger Anekdote vom Hochzeitstag klang der Abend gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

## Erntedankfest

Das Erntedankfest wurde heuer erstmals „gemeinsam“ (8.30 +10.00) gefeiert. Bei der anschließenden Agape, vorbereitet von den Bäuerinnen, hörte man viele positive Stimmen!

Vielen Dank für die Spenden beim Erntedankfest € 2.864,30 und bei der Agape € 1.051,60.



Die Erntekrone wurde wieder von der Landjugend vorbereitet

## Sternsingen

Ein Tag von den Ferien, der Spaß macht und anderen Menschen hilft – **DU BIST GEFRAGT!**

Für die Sternsingeraktion brauchen wir viele, die mitmachen: natürlich viele Kinder - aber auch Jugendliche und Erwachsene als Unterstützer (als Begleitpersonen, beim Schminken und Anziehen, beim Zurückkommen der Sternsinger, für ein Mittagessen bei Ihnen zuhause, ...) – oder auch als eigene Erwachsenen-Gruppe, da es immer schwieriger wird, das gesamte Gebiet abzudecken.

Wer mitmachen oder mithelfen möchte - bitte im Pfarrbüro (07613/2306) oder bei Pastoralassistent Martin Mitterwallner (0676/8776 5864) melden!

Ein direkter Anmeldelink und Infos dazu sind auch auf unserer Homepage zu finden.

Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

Am 27. Dezember ist um 10:00 im Pfarrheim Sternsingerprobe und fixe Einteilung. Die Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs:

Laakirchen: Do 2.1. / Fr 3.1. / Sa 4.1.

Steyrermühl: Fr 3.1. ab 15<sup>00</sup>



### Beziehungstipp:

Ich bin Licht für meinen Partner,  
meine Partnerin

# kurz notiert

## Sei-So-Frei

Heuer widmet sich die Sei-So-Frei-Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ dem Land Uganda.

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Sei So Frei stellt den Imkerinnen über dieses Projekt Schutzausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker, etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten.

Das Interesse, am Projekt teilzunehmen, ist groß! Honig, der Wunder wirkt – mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda, ihre Existenz nachhaltig zu sichern!



## Frühschicht im Advent

eine besinnliche Zeit am  
Morgen für sich selbst,  
fürs Gebet, um still zu werden  
Sa 07.12. und Sa 21.12.

jeweils Samstag um 6 Uhr Früh in der Pfarrkirche

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Bitte warm anziehen!!



# Geöffnet und bewegt

## 2024 im Zeichen der Kultur

Bei offener Kirchentür und mit leichtem Windhauch präsentiert die Künstlerin *Cécile Belmont* ihre Textilarbeit „Näher“ in der Laakirchner Pfarrkirche am liebsten. Dann fällt schönes Licht auf die Stoffbahnen, und die gedruckten Sätze von Laakirchnerinnen und Laakirchnern tanzen leicht im Wind. „Geöffnet und bewegt“. Diese zwei Wörter standen auch wie ein Motto über dem kirchlichen Engagement im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammer-

dienst im Jänner in Bad Ischl sprach Bischof *Glettl* über die „Schwerarbeit Prophetie“, die Kunst teilweise leistet und die Auseinandersetzung fordert.

Welche Wirkung hatte dieses Jahr? Kirchliche Kultur-Räume wurden im letzten Jahr dort und da zu neuen Erfahrungsräumen im Dialog mit Kunst und Kultur. So fiel vielleicht neues Licht auf gewisse Dinge. Manches geriet in Bewegung, und einiges konnten wir bewegen, inspiriert von der begleitenden Liebe Gottes. „Ich bin da!“ findet man als Aussage auf den Stoffbahnen von *Cécile Belmont* in der Pfarrkirche



gut 2024, die nun zu Ende geht. Viele Ehren- und Hauptamtliche in den Pfarren der Region suchten mit ihren Ideen und ihrem Einsatz, mit Neugier und Offenheit die Schnittmenge mit der Kultur. So konnten wir heuer in der Region verstärkt unsere Kulturaspekte in den Vordergrund stellen. Ein großes Danke allen, die zum Gelingen von besonderen Vorhaben in diesem Jahr beigetragen haben! In einem nicht immer einfachen Prozess entstanden eine Vielzahl an vielfältigen kirchlichen Projekten, Initiativen und Kooperationen. Auch diese Pfarren beteiligten sich bei mehreren Projekten – als Initiatorin, Begleiterin, Gastgeberin. Nicht nur hier hat sich gezeigt: Kunst ist nicht nur Behübschung. Beim Eröffnungsgottes-

*Textilarbeit „Näher“ in der Laakirchner Pfarrkirche*

– ähnlich der Bedeutung des Gottesnamen „Jahwe“, wie er sich Mose offenbart.

Ganz generell wird man so manche Wirkung erst in einiger Zeit beurteilen können. Kirchliche Projekte können teils bleiben (Großer Welt-Raum-Weg, Wasserpilgern, Open Up...). Entstandene Kunstwerke werden auch weiterhin in den Kirchen zu erleben sein (Ebensee, Laakirchen). Was bleibt, ist hoffentlich dort und da die Lust, immer wieder einmal mit Kunst und Kultur aufzubrechen: geöffnet und bewegt.

Für mehr Infos und Rückblicke: [www.geoeffnet-bewegt.at](http://www.geoeffnet-bewegt.at)

## Friedhofskreuz renoviert

Die Holzbalken des Friedhofskreuzes wurden erneuert und der Korpus neu montiert. Vielen Dank an *Johann Tremel*, der mit seinem handwerklichen Geschick die Arbeiten erledigt hat.

Das Kreuz wurde dann im Oktober mit einigen Helfern am neuen Standort aufgestellt und am 1. 11. 2024 im Rahmen des Allerheiligenfestes durch Pfarrer *Franz Starlinger* neu geweiht.



## Nacht der 1000 Lichter

Sehr beeindruckend war heuer wieder die Nacht der 1000 Lichter in Laakirchen zum Thema „Kind sein“. Jedes Jahr wieder überraschende Eindrücke und eine tolle Atmosphäre in der Pfarrkirche! 460 große und kleine Besucher kamen und staunten. Herzlichen Dank an das Organisationsteam und allen Helfer:innen.



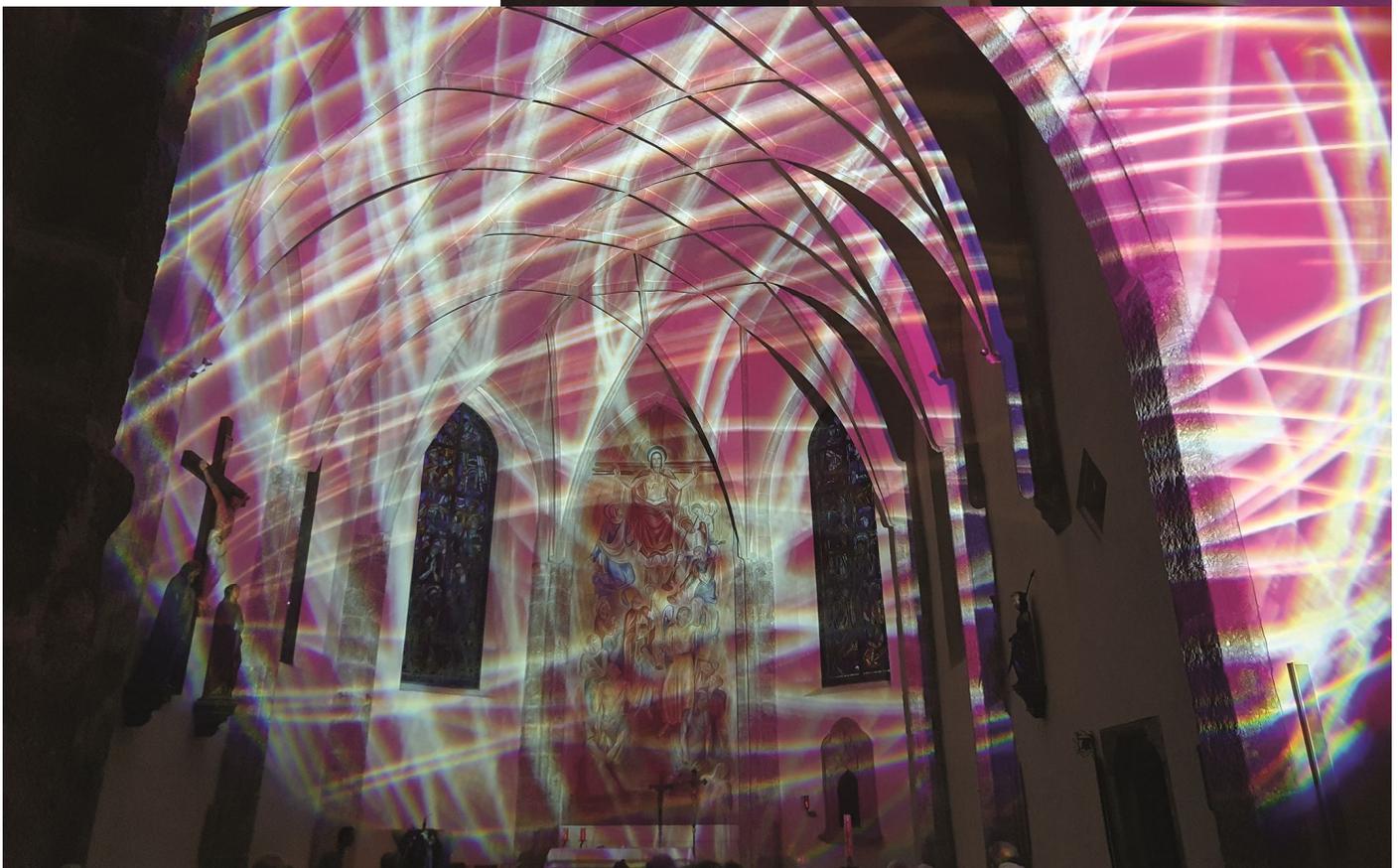
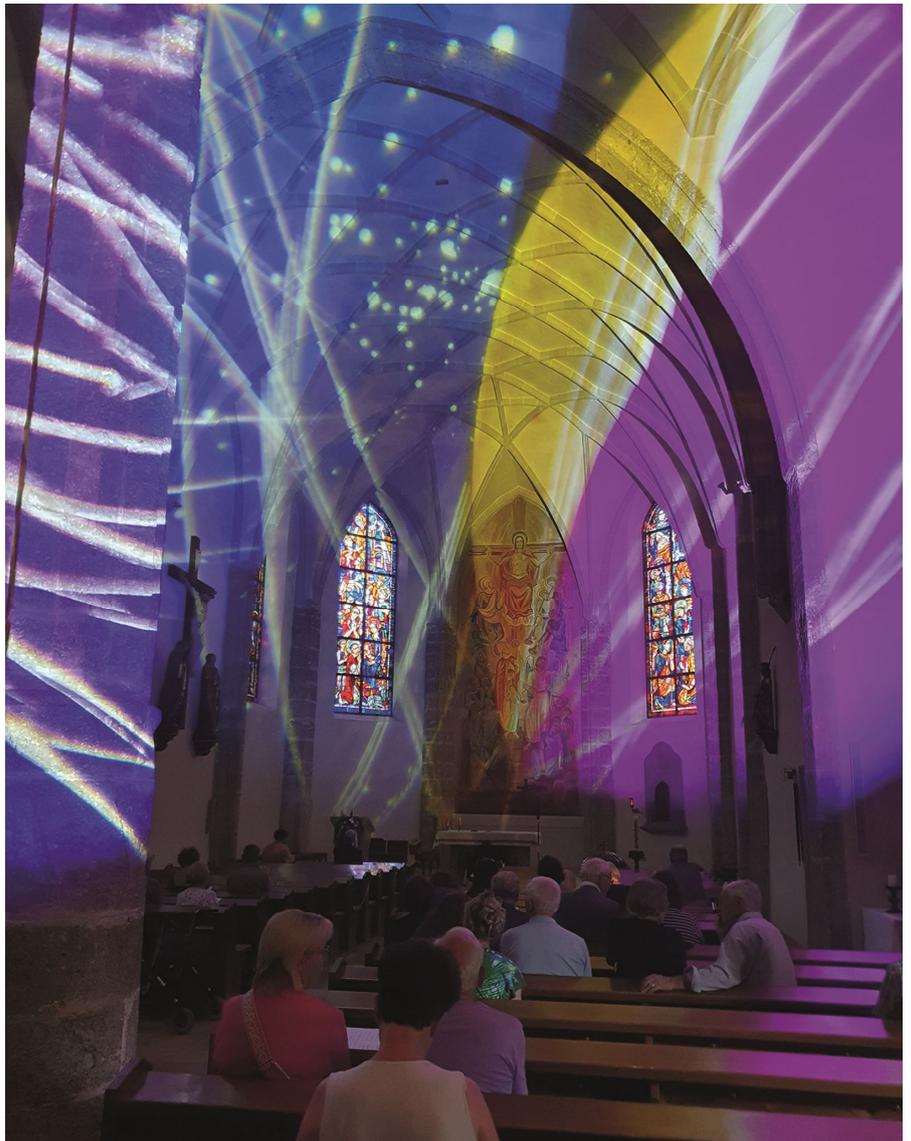
# Chromotopia

Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2024 wurde die Pfarrkirche Laakirchen am Samstag 7. September 2024 ab 19.00 Uhr zum temporären Lichtkunstwerk - einem Chromotop, das mit der Musik der Orgel in Dialog trat.

Die Wiener Künstlerin Victoria Coeln hat mit einer berührenden Lichtinstallation das Innere der Pfarrkirche durch tolle Lichtinspirationen beleuchtet.

Maria Magyrova Pleskova gehört zu den bekanntesten OrganistInnen der Slowakei. Vom einfachen Ton bis zur komplexen Fülle hat die Organistin an der Kirchenorgel brillant einen musikalischen Bogen gespannt von Alter Musik bis zur Moderne - Licht und Musik traten in einen Dialog, der das zahlreiche Publikum von Anfang bis zum Schluss mitriss und am Ende mit einem begeistertem Applaus bedankt wurde.

Victoria Coeln entwickelt seit 1994 Chromotope an herausragenden Orten in aller Welt <https://www.coeln.at>



# Diözesaner Chorsingtag 2024

Am Samstag, den 5. 10. 2024 fand der Diözesane Chorsingtag 2024 im Adalbert Stifter Gymnasium in Linz statt. Neben unserem Kirchenchor waren Vertreter aus anderen Kirchenchören der Diözese geladen um in verschiedenen Workshops neue Lieder kennenzulernen oder praktische Tipps zum Einsingen zu erlernen. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung an die 200 Sängerinnen und Sänger teil. Geleitet wurde der Diözesane Chorsingtag vom neuen Domkapellmeister *MMag. Andreas Peterl*. Unterstützt wurde er von *MMag.<sup>a</sup> Marina Schacherl*, *Mag. Florian Hutterer* und *Martin Kiener*, allesamt Referentinnen bzw. Referenten für Kirchenmusik der Diözese.

Zentraler Punkt war die Abschlussmesse im Linzer Dom, die von Dompfarrer *Dr. Maximilian Strasser* zelebriert wurde. Jeder einzelne Chor hatte sich im Vorfeld auf den Chorsingtag vorbereitet und die Lieder einstudiert. Am Nachmittag wurden die Musikstücke im Plenum geübt. Der Bogen reichte von der *Missa Canonica* von *Jacobus Gallus (1550-1591)* über *Bruckner* bis zu verschiedenen Liedern und Hymnen aus dem *Gotteslob*. Natürlich durfte im *Brucknerjahr* das „*Locus Iste*“ nicht fehlen.

Aus unserem Kirchenchor nahmen 15 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von *Mag.<sup>a</sup> Monika Altmanninger* teil. Alle empfanden den Chorsingtag als „echte Bereicherung“, der uns auch neue Impulse für unser eigenes Chorleben gege-

ben hat. Wenn auch Ihnen „Musik machen“ und Singen Freude bereitet, sind sie herzlich eingeladen einmal bei uns „rein zu schnuppern“. Wir treffen uns immer dienstags um 19:30 Uhr im Pfarrheim. Wir suchen gezielt nach neuen Sängerinnen und Sängern! Auch Laien ohne musikalische Vorbildung sind willkommen; wir führen sie „schonend“ an die neuen Aufgaben heran.



*Der Kirchenchor im Linzer Dom*

## KBW: Bildungsreise zur Schallaburg und nach Steyr

Am 28. September 2024 unternahm das katholische Bildungswerk eine Bildungsreise zur Ausstellung „Renaissance“ auf die Schallaburg und eine anschließenden Stadtbesichtigung in Steyr. Rund 30 kulturinteressierte Teilnehmer nahmen an diesem eintägigen Ausflug teil.

Der erste Halt führte uns zur Schallaburg, einem der bedeutendsten Renaissance-schlösser Österreichs. Wir besuchten die Sonderausstellung „Renaissance“, die einen umfassenden Einblick in diese prägende Epoche der europäischen Kunst, Wissenschaft und



*im Hof der Schallaburg*

Kultur bot. In einer spannenden Führung wurden wir durch die Ausstellung geführt und erfuhren mehr über die großen Denker und Künstler der Renaissance, die die Grundlage für das moderne Europa legten.

Nach einer Mittagspause ging es weiter in die historische Stadt Steyr, wo eine Stadtbesichtigung auf dem Programm stand. Bei einem geführten Rundgang erhielten wir interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt.

Am späten Nachmittag kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück. Die gelungene Kombination aus Geschichte, Kultur und Gemeinschaft machte die Reise zu einem bereichernden Erlebnis für alle Teilnehmer.

# Weihnachten

	Laakirchen	Steyrermühl	Lindach
Beichtgelegenheit im Advent	Samstag, 7. und 14. 12. ab 18 <sup>15</sup>	Freitag, 6. 12. 18 <sup>30</sup> - 19 <sup>00</sup>	
Heiliger Abend	16 <sup>00</sup> Kindermette 23 <sup>00</sup> Christmette mit Troubadours	16 <sup>00</sup> Kindermette 17 <sup>30</sup> Weihnachten gemeinsam statt einsam 22 <sup>00</sup> Christmette	16 <sup>00</sup> Kindermette 21 <sup>00</sup> Christmette mit Bläser und Kirchenchor
Christtag	8 <sup>30</sup> Festgottesdienst mit Kirchenchor 10 <sup>00</sup> Gottesdienst	10 <sup>00</sup> Festgottesdienst mit Chor	7 <sup>45</sup> Festgottesdienst mit Kirchenchor
Stefanitag	8 <sup>30</sup> Gottesdienst	10 <sup>00</sup> Gottesdienst	7 <sup>45</sup> Wortgottesdienst
Silvester	15 <sup>30</sup> Jahresschlussandacht	So 29. 12. 10 <sup>00</sup> Jahresschluss-Dank-Gottesdienst	14 <sup>30</sup> Gottesdienst mit Jahresschlussandacht
Neujahr	Gottesdienste wie an Sonntagen	10 <sup>00</sup> Gottesdienst	7 <sup>45</sup> Gottesdienst
Hl. Drei Könige	8 <sup>30</sup> Festgottesdienst mit Streicherensemble und Sternsinger 10 <sup>00</sup> Jungschar-Sternsinger-Gottesdienst	10 <sup>00</sup> Gottesdienst mit Chor	7 <sup>45</sup> Gottesdienst

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen

*Franz Haslinger* *Thomas Mitterhofer* *Marvin Mitterwallner* *Rudolf Pürzel*

## Hallo Kinder!

Heute möchte ich euch wieder einen „heiligen Ort“ in unserer Gemeinde vorstellen: unseren Friedhof. Manche finden einen Friedhof ja gruselig, aber ehrlich, was Gruseliges ist mir dort noch nie begegnet. Im Gegenteil, ich finde, dieser Ort strahlt ganz viel Ruhe aus und ist wirklich ein „Ort des Friedens“. Es gibt keinen Lärm, keine Hektik, kein Herumrennen, die Besucher sind höflich und freundlich zueinander. Natürlich spürt man auch Traurigkeit, schließlich liegen hier unsere Verstorbenen begraben und viele kommen, um hier an sie zu denken und ihre Trauer zu verarbeiten. Aber neben dem Verlust spürt man auch ganz viel Liebe und Dankbarkeit, wenn man die schön geschmückten Gräber betrachtet. Besonders eindrucksvoll ist die Stimmung am Friedhof zu Allerheiligen und zu Weihnachten, weil da bei fast jedem Grab eine Kerze angezündet ist – am Abend schaut das voll schön

und richtig „friedlich“ aus. Naja, umsonst heißt es ja auch nicht „Friedhof“, wobei sich dieses Wort vom althochdeutschen „frithof“ ableitet. Damit war der abgetrennte Bereich rund um eine Kirche gemeint und auch heute findet man in vielen Orten den Friedhof noch rund um die Kirche.



Auf unserem Friedhof gibt es auch einiges zu entdecken: das neue Friedensdenkmal, das neu renovierte große Kreuz, die Bienenwiese, die Kindergedenkstätte, die Ehrengräber und die Markierung von Teilen eines römischen Gutshofs, die bei Grabungsarbeiten gefunden wurden...

Alles in allem gibt es also viele Gründe, diesen heiligen Ort zu besuchen!

Euer Fridulin

## Ruf in die Freiheit – 4 Bibelabende in Steyrermühl Aufbrechen mit dem Buch Exodus

In den vier Abenden des Linzer Bibelkurses werden Themen wie Berufung, Gottesbild, Erinnerungen, die Zehn Gebote sowie Männer- und Frauengestalten im Buch Exodus mit verschiedenen Methoden ins Gespräch gebracht und mit den Erfahrungen unserer Zeit verknüpft. Im Zentrum stehen der gegenseitige Austausch und die Bedeutung für heutiges Leben in Gemeinschaft und Vielfalt.

1. Abend – 22.01.2025 - Wie Gott einen Menschen stark macht
2. Abend – 05.02.2025 - Gottes befreiendes Handeln – eine Erinnerung an die Zukunft
3. Abend – 26.02.2025 - Gott neu finden – Orientierung in der Wüste
4. Abend – 26.03.2025 - Frauen gestalten Geschichte

## Gedrechselte Produkte

werden am 2. und 3. Adventssonntag bei den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten, der Reinerlös kommt der Aktion Sei so frei zugute.

## Steyrermühl ist Klima- bündnisparfarre

Im Rahmen des Erntedankfestes erfolgte die Aufnahme zum Klimabündnis. Es ist dem Pfarrgemeinderat ein großes und wichtiges Anliegen, einen Beitrag zu Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit zu leisten. Wir haben als Christinnen und Christen hier eine besondere Verantwortung, dass wir unseren Kindern und allen Generationen, die nach uns kommen, unsere Lebensgrundlagen möglichst gut erhalten. Auch Papst Franziskus hat dies mit aller Eindringlichkeit in seinen Schreiben Laudato Si und Laudate Deum betont.



## Adventsingen Steyrermühl

Der Gemischte Chor des MGV Steyrermühl lädt am Sonntag 8.

Dezember 2024 um 17 Uhr in die St. Josefskirche Steyrermühl zum Adventsingen ein.

Mitwirkende sind neben dem Gemischten Chor Steyrermühl sind Soat'n Klang, eine Hirtenspielgruppe und Bläser der Werkskapelle Steyrermühl

Alois Hutterer moderiert den Abend und die musikalische Leitung obliegt Marco Fried.

Anschließend Glühweinstandl bei der Kirche

Eintritt: Freiwillige Spende



## Weihnachten gemeinsam statt einsam

Sie wollen den Hl. Abend nicht alleine verbringen?

Sie kennen niemanden, mit dem Sie feiern können?

Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern.

Gemeinsam schmücken wir den Christbaum, dekorieren den Raum, zaubern etwas Weihnachtsstimmung durch Texte und Lieder.

..... und was zu essen gibt's natürlich auch.

Wo? Pfarrzentrum Steyrermühl

Wann? 24. 12. 2024 von 17<sup>30</sup> bis 21<sup>45</sup> (Mette um 22<sup>00</sup>)

Kosten? € 10,00 als Unkostenbeitrag

Veranstalter: Sonja und Alfred Stollreiter

Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab und bringen Sie wieder heim.

Bitte um Anmeldung bis **20. 12. 2024** unter 0650 31 42 180.

## Wir laden ein:

Beachten Sie auch die Termine auf Seite 10!

- Nov. 24**
- Fr, 22. 19<sup>00</sup> **Gottesdienst** um Heilung und Stärkung St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Sa, 23. 18<sup>30</sup> – 20<sup>00</sup> **Adventkranzverkauf** Pfarrheim
- So, 24. 8<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> **Adventkranzverkauf** Pfarrheim
- So, 24. 9<sup>30</sup> – 13<sup>00</sup> **Pfarrkaffee** des Pfarrgemeinderates mit Verkauf von selbstgebackenen Adventkränzen Pfarrheim
- Sa, 30. 15<sup>00</sup> **Adventkranzsegnung Laakirchen**  
Pfarrkirche Laakirchen  
17<sup>00</sup> **Adventkranzsegnung Steyermühl** St. Josefs-Kirche
- Dez. 24**
- So, 01. 9<sup>00</sup> **Adventkranzsegnung Lindach** beim Gottesdienst, anschließend Pfarrkaffee Pfarrkirche Lindach
- So, 01. 10<sup>00</sup> **Kindergottesdienst** Pfarrkirche Laakirchen (08., 15., 22. 12. - jeweils 1 Element wird vom Kinderliturgiekreis gestaltet)
- So, 01. 18<sup>00</sup> **Kirchenkonzert** der Stadtkapelle Laakirchen Pfarrkirche Laakirchen
- Mi, 04. 8<sup>00</sup> **KFB-Messe** mit anschließendem Frühstück Pfarrkirche Laakirchen
- Do, 05. 17<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup> **Nikolausaktion** Laakirchen: Anmeldung bis 03.12. in den Kindergärten oder im Pfarrbüro
- Do, 05. 16<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> **Nikolausaktion** Steyermühl: Anmeldung bis 29. 11. im Kindergarten
- Fr, 06. **Nikolausaktion** Lindach: Anmeldung siehe Lindacher Pfarrblatt oder Schaukasten
- Sa, 07. 6<sup>00</sup> **Frühschicht** im Advent Pfarrkirche Laakirchen

- So, 08. **Firmanmeldeschluss**
- So, 08. 17<sup>00</sup> **Adventsingens** des Gemischten Chores Steyermühl St. Josefs-Kirche Steyermühl, anschließend Glühweinstand
- So, 15. 9<sup>30</sup> – 13<sup>00</sup> **Lager-Pfarrkaffee** der Jungschar mit Bastelmarkt Pfarrheim
- So, 15. 10<sup>00</sup> **MinistrantInnen- Aufnahme** Pfarrkirche Laakirchen
- So, 15. **Anmeldeschluss** für die Erstkommunion
- Do, 19. 18<sup>00</sup> **Bußfeier** Pfarrkirche Laakirchen
- Sa, 21. 6<sup>00</sup> **Frühschicht** im Advent Pfarrkirche Laakirchen
- So, 22. 7<sup>45</sup> **Gottesdienst** mit **Bußfeier** Pfarrkirche Lindach
- So, 22. 10<sup>00</sup> **Gottesdienst** mit **Bußfeier** St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Di, 24. 17<sup>30</sup> **Weihnachten** – gemeinsam statt einsam Pfarrzentrum Steyermühl
- Fr, 27. 10<sup>00</sup> **Sternsingerprobe** Pfarrsaal
- Jän. 25**
- Do, 02., Fr, 03., Sa, 04. **Sternsingeraktion** in Laakirchen
- Fr, 03. ab 15<sup>00</sup> **Sternsingen** in Steyermühl
- Di, 21. 19<sup>30</sup> **Elternabend** zur Erstkommunion
- Mi, 22. 19<sup>00</sup> **Linzer Bibelkurs** 2025 Teil 1 Pfarrzentrum Steyermühl
- Fr, 31. 17<sup>30</sup> **Firmstart** Pfarrheim  
20<sup>00</sup> Eltern-Paten-Abend für die Firmung Pfarrheim
- Feb.**
- Mi, 05. 19<sup>00</sup> **Linzer Bibelkurs** 2025 Teil 2 Pfarrzentrum Steyermühl
- Fr, 07. 19<sup>00</sup> **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Steyermühl  
Pfarrzentrum Steyermühl

- Sa, 15. 14<sup>00</sup> **Kinderfasching** Pfarrsaal
- Mi, 26. 19<sup>00</sup> **Linzer Bibelkurs** 2025  
Teil 3 Pfarrzentrum Steyermühl
- Do, 27. 19<sup>30</sup> **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Laakirchen  
Pfarrheim Laakirchen
- März**
- So, 02. 10<sup>00</sup> **Faschingsgottesdienst**  
Die Kinder dürfen verkleidet kommen Pfarrkirche Laakirchen
- Sa, 08. – So, 09. **Firmwochenende** in Bad Goisern

Vorankündigung: JS- und Minilager 20. - 26. 7. 2025 im Waldhäusl

## Aus unserer Pfarre:

### Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



#### Laakirchen

Miko-Groiss Carolina  
Miko-Groiss Viola  
Attwenger Fabian  
Hable Elias  
Holzinger Johannes Josef

#### Lindach

Resch Leo

### Wir gedenken der Verstorbenen



#### Laakirchen

Kirsch Mathilde  
Hintenaus Rudolf  
Lachinger Johann  
Forstner Franz  
Kurz Karl  
Ing. Marterbauer Johann  
Kalischko Bruno  
Langecker Aloisia